

Die in den Akten genannten Lehrer der Stadtschulen im 16. Jahrhundert sind folgende:

Rektoren:

Paulus Schilling. Unter diesem fanden 1529 und 1533 Schulvisitationen statt, über die Dr. Reiner in seiner Schrift Seite 12—18 berichtet. Von 1533 ab ist eine Lücke bis 1547, wo von der Schulen Rektor berichtet wird, dass er nebst den beiden Kaplanen zu der Wahl des neuen Superintendenten Petrus Plateanus zugezogen worden ist.

Der in demselben Aktenstück nächst erwähnte Rektor oder Schulmeister ist Melchior Rimpler (nicht Künzel, wie Jahn schreibt), der Mittwoch nach Quasimodogeniti 1551 zum Kaplan (Diakonus) erwählt wird.

Der 1565 amtierende, nicht mit Namen genannte*) Rektor, des damaligen Pastors und Superintendenten Crato Schwiegersohn, wurde Freitag nach Himmelfahrt ebenfalls zum Diakonus gewählt. Er scheint zum Schulehalten nicht recht getaugt zu haben, denn es heisst: Die Knaben auch in diesen letzten zeiten, wie Augenscheinlich als Muthwillig undt ungehorsamb, Wo nun nicht ein ernster Mann, der zuvor in Schulen gewesen, vociret würde, wär zu besorgen das Sie die Knaben in Kein aufnehmung kommen würdten.

Der Superintendent erbietet sich, selbst einige Stunden wochüber in der Schule zu sein und etliche Lectiones zu lassen, damit die Schul wohl bestellt würdte.

Der Nachfolger Magister Schaller wird vorläufig auf ein halbes Jahr berufen, und wo er sich vleissig halten würdte und das seine treulich aussrichtet, Köndt er wohl gedult Und ferner zum Schulmeister gelitten werdten.

1578 fand eine neue Kirchen- und Schulvisitation statt, über die Dr. Reiner Seite 24—47 ausführlich berichtet. Der damalige Rektor war Johannes Heinz aus Oelsnitz. Ihm folgten nach Jahn Isaac Löscher und Nicol Schnauder, dann beim Eintritt ins neue Jahrhundert Wolfgang Zürner.

Kantoren:

Jahn nennt aus der Zeit vor 1533 folgende 14 Kantoren: Andreas Reich — Georg Aschwein — Johann Schmiedel — Laurentius Roth — Wolf Grabe — Johann Rebhuhn — Johannes Winkelmann — Balthasar Damm — Wolf Rödel — Nicolaus Michel — Georg Roth — Johann Michel — Peter Ester — Andreas Frank. Urkundliche Nachweise über diese sind in den jetzt vorhandenen Akten nicht zu finden.

In den Akten von 1529 wird neben dem Schulmeister, dem Rektor, ein Schulgeselle genannt, unter dem der Kantor gemeint ist, den Namen erfahren wir nicht.

1533—1558 Wolfgang Brandt,

1558—1563 Nicolaus Fickenwirth, der später Diakonus wird,
um 1577 Johannes Dumper oder Timper, ebenfalls ein Theolog, aus
Oelsnitz gebürtig, und

1581—1614 Georg Römel, auch ein Stadtkind.

*) Jahn nennt vor Heinz einen Rektor Georg Löscher; dieser könnte hier gemeint sein.